

Verein Weltcup Lenzerheide

Jahresbericht 2020/2021



Kontakt

Verein Weltcup Lenzerheide
Postfach 983, CH-7078 Lenzerheide
+41 (0)79 238 49 67
skiweltcup@lenzerheide.com
www.weltcup-lenzerheide.ch



1. Jahresbericht des Vereinspräsidenten

Das vergangene Vereinsjahr war erneut vor allem von der sechsten Durchführung des AUDI FIS Ski Weltcupfinals geprägt. Ab Mitte März 2020 wurde das OK überhäuft mit immer wieder ändernden Richtlinien der COVID 19 Pandemie, die dazu führten, dass die Rennen ohne Zuschauer durchgeführt werden mussten. Hinzu kam, dass uns ausgerechnet in der Wettkampfwoche das Wetter einen üblen Streich gespielt hat. Die beiden Abfahrten sowie der Super-G, wurden durch die Jury abgesagt. In den folgenden Tagen konnten Team-Event, Riesenslalom und Slalom bei strahlend schönem Wetter durchgeführt werden. Wunderschöne Bilder unserer Ski Region sind in die ganze Welt ausgestrahlt worden. „Dies tat der Seele gut“. Dank der Finanzhilfe des Bundes (Covid 19 Pandemie) und den voll ausgeschöpften Defizitbeiträgen des Kantons, der Gemeinden, der LBB und LMS, entstand wenigstens materiell kein Schaden. Trotz all diesen Umständen kann das Finale als grosser Erfolg gewertet werden. Ich danke dem OK unter der Leitung von Peter Engler und jedem einzelnen Helfer. Sie alle haben einen unglaublichen Einsatz mit viel Herzblut geleistet.

Ende Dezember und Mitte Februar fanden je zwei FIS-Slaloms der Damen auf unserer Weltcup piste statt. Herzlichen Dank an Luana Bergamin und Manuel Brugger, sowie den rund 40 Helfern, die diese Rennen ermöglicht haben.

Peter Engler, hat mit dem Rücktritt als CEO der LBB auch sein Amt als OK-Präsident abgegeben und wird als neues Vorstandsmitglied des Vereins vorgeschlagen. Herzlichen Dank Peter für Deine kompetente und fachkundige Zusammenarbeit sowie das weitere Mitwirken im Vorstand.

Der Vorstand hat Luana Bergamin einstimmig als Nachfolgerin von Peter Engler, als erste Frau an die Spitze eines Weltcup-OKs gewählt. Luana bringt viel Sport- und Führungserfahrung mit. In der Jugend selbst als Skihoffnung und nach dem Studium (Sportwissenschaft und Wirtschaft) arbeitete Luana als Guide des Swiss Paralympics Ski Teams. Sie war Mitglied der Leitung des Behindertensportverbandes, amtierte als «Chefin de Mission» der Paralympischen Spiele 2018 und war für die operative Führung bei Swiss Cycling verantwortlich. Heute führt sie ihre eigene Sport- und Eventberatungsfirma, die Bergamin Sport Conceptions. Luana arbeitet mit ihrem OK bereits seit Anfang Juli an der Austragung der Damenweltcuprennen (Slalom und Super-G) vom 5./6. März 2022.

Der Verein will mit Unterstützung unserer Partner, der Gemeinde Vaz/Obervaz und Churwalden sowie der LBB und LMS die Geschichte weiterführen und hat sich zum Ziel gesetzt, regelmässig alle zwei Jahre Weltcupanlässe und alle 4 – 6 Jahre Finals durchzuführen. Diesbezüglich laufen ständig Verhandlungen mit Swiss-Ski und der FIS. Wir sind zuversichtlich, dass wir im 2024 wieder mit einem Damenweltcup in den Kalender der FIS aufgenommen werden.

Zum Abschluss danke ich dem OK Weltcup unter der Leitung von Peter Engler und neu von Luana Bergamin, sowie meinen Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit. Wir sind guter Hoffnung, dass die bevorstehenden Damenweltcuprennen wieder mit Zuschauern durchgeführt werden können. Ich bin mir sicher, dass wir diese Aufgabe zusammen mit dem OK, der Unterstützung unserer Destinationspartnern, dem Militär und Zivilschutz sowie den vielen freiwilligen Helfern wiederum mit Erfolg bewältigen werden.

Conradin Malär



Vereinspräsident

2. Bericht des OK-Präsidenten Audi FIS Ski Weltcup Finale 2021

Gerne erinnere ich mich an den Moment zurück, wo wir im Herbst 2018 den Zuschlag für das Weltcup Finale 2021 erhielten. Mit zwei Jahren Vorlauf begannen wir die Arbeiten, wobei wir bei der ersten OK Sitzung noch nicht ahnen konnten, was alles noch auf uns zukommt.

Ab dem Frühling 2020 wurden wir dann aber mit allen möglichen Szenarien überhäuft und so prägten die Unsicherheiten auf Grund der COVID Situation jede Sitzung. Im November entschieden wir uns dann zusammen mit allen übrigen Veranstaltern von Weltcup Rennen in der Schweiz, dass wir auf Geisterrennen gehen. Somit konzentrierten wir uns voll und ganz auf diese Variante. Zusätzlich beschäftigten uns die immer ändernden Voraussetzungen der COVID Richtlinien sehr.

So waren wir alle, OK und Funktionäre froh, als die Finalwoche endlich näherkam. Dass aber ausgerechnet diese Woche die Wettermässig schlechteste des Winters war, war dann die nächste Herausforderung. In den Tagen vom Sonntag bis Mittwoch erhielten wir täglich zwischen 50 bis 80 cm Neuschnee und am Donnerstag kam noch der Nebel dazu, was es leider verunmöglichte eines der vier Speedrennen durchzuführen. Dass wir dann ausgerechnet noch von der Boulevardpresse ins Kreuzfeuer gerieten war alles andere als angenehm und so taten mir als OK Präsidenten vor allem die mehrere hundert Helfer, welche Tag und Nacht alles gaben um die Rennen durchzuführen, leid. Sie waren es, die unermüdlich an der Arbeit waren, aber dann in der Presse die negativen Kritiken lesen durften.

Als Belohnung konnten wir vom Freitag bis Sonntag alle Rennen durchführen, wobei die Piste unter den Neuschneemengen doch etwas stark litt. Am Ende der Woche konnten wir wohl auf ein gut organisiertes Finale mit fünf Rennen zurückblicken, aber der Pistenzwist hatte doch etwas stark an der Substanz aller genagt. Schön war es, dass wir zum Schluss von Seiten FIS und Swiss Ski sehr viele lobende Worte erhielten. Was uns aber äusserst freute, war der Umstand, dass wir die gesamte Woche keinen grösseren Covid-Ausbruch zu verzeichnen hatten und somit unser Versprechen gegenüber der Destination, dass wir alles unternehmen, um nie zum Superspreader ernannt zu werden, einhalten konnten. Von Seiten des Kantons Graubünden wurde uns dazu mit dem Hinweis gedankt, dass wir bewiesen hätten, dass man in Graubünden einen solchen Grossanlass sehr gut durchführen können.

Am Ende meines Rückblickes möchten ich allen für ihren unermüdlichen Einsatz danken. Das OK hat sich zu einem Team zusammengefunden welches miteinander durch dick und dünn ging und immer zusammen das Ziel verfolgte. Allen Funktionären*innen machten einen super Job und war Tag und Nacht im Einsatz. Die gesamte Crew der LBB stellte eine hervorragende Piste mit allem Drum und Dran zur Verfügung und die LMS half auch dazu bei, dass wir am Ende erfolgreich abschliessen konnten. Somit einfach ein grosses Dankeschön an alle welche dazu beigetragen haben, dass wir diesen Anlass so über die Bühne gebracht haben.

Peter Engler



OK-Präsident

3. Rückblick Weltcup Finale 2021

Bericht aus dem Ressort Medien

Die Covid-19-Pandemie hat nebst dem Event an sich auch die Medienarbeit auf den Kopf gestellt. Anders als in den Vorjahren, wo teilweise mehr als 200 Medienschaaffende auf Platz waren, durften in diesem Jahr nur gerade 80 Personen akkreditiert werden. Dementsprechend schwierig gestaltete sich die Auswahl, welchen Medienschaaffenden man zusagen wollte und welche man verströsten musste. Internationale und nationale Medien mit grosser Reichweite hatten hierbei Vorrang.



Bild: Kamerateams im Zielbereich / Copyright: Agence Zoom

Dennoch: Die Anzahl Zeitungs- und Online-Artikel, die sich um das Audi FIS Ski Weltcup Finale 2021 in Lenzerheide drehten oder dieses zumindest erwähnten, war enorm. Insgesamt waren es über 12'000 Artikel in der Zeitspanne von September 2020 bis März 2021. Die meisten Artikel wurden erwartungsgemäss in jenen Ländern publiziert, in denen auch deren Athleten am meisten Erfolg hatten – sprich Schweiz (Feuz/Gut-Behrami), Österreich (Kriechmayr/Schwarz/Liensberger), Italien (Goggia/Bassino), Frankreich (Pinturault) und Slowakei (Vlhová).



Bild: Die Medientribüne der TV-Stationen / Copyright: Agence Zoom

Medienarbeit anders als gewohnt

Wie überall auf dem Eventgelände galt auch auf dem Medienareal Maskenpflicht sowie eine Sitzpflicht für die Konsumation in Innenräumen. Die 80 Einzel-Arbeitsplätze mussten personalisiert angeschrieben und so arrangiert werden, dass stets ein Mindestabstand zwischen den Plätzen vorhanden war. Interviews mit den Athleten gab es ausser in der Mixed Zone keine, wobei auch dort eine Zweimeter-Abschrankung zu den Medienschaffenden errichtet war und der verlängerte Mikrofon-Ständer mit Spuckschutz zum Pflicht-Utensil wurde. Nichtsdestotrotz: Jene Journalisten, die anwesend waren, schätzten die Bemühungen seitens Organisatoren und verliessen das Gelände mit positiven Rückmeldungen.



Bild: Die Fotografen-Tribüne im Zielbereich / Copyright: Agence Zoom

«Pisten-Gate» sorgte für Wirbel

«Heikel» wurde es aus Mediensicht am Donnerstagabend, nachdem beide Speed-Disziplinen abgesagt werden mussten und das Audi FIS Ski Weltcup Finale plötzlich die Startseite des Blicks zierte – aber nicht im positiven Sinn. Es war von einer schlecht präparierten Piste die Rede, wobei Swiss-Ski-intern mit dem Finger auf die Organisatoren gezeigt wurde. Eine persönliche Entschuldigung seitens Swiss-Skis sowie eine Stellungnahme, die noch am selben Abend verschickt wurde, entschärften die Situation. Der strahlend schöne Freitag mit gelungenen Rennen liessen die Sorgen des Vorabends schnell vergessen und die Berichterstattung fiel über sämtliche verbleibende Renntage überwiegend positiv aus.

Im Grossen und Ganzen darf das Audi FIS Ski Weltcup Finale aus Sicht des Ressorts Medien als positiv gewertet werden. Es war zwar anders als gewohnt, allerdings überwiegt die Dankbarkeit darüber, dass der Event unter den damaligen Umständen überhaupt durchgeführt werden konnte. Dies war auch bei den Medienschaffenden spürbar, die nach monatelanger Event-Pause in der Ferienregion Lenzerheide endlich wieder einmal auf ihre Kosten kamen.

Carmen Lechner

Leiterin Ressort Medien, Skiweltcupfinale 2021

4. Aus dem Verein Eindrücke der Helfenden

Wir wollten von euch wissen, was euch an den Weltcuprennen auf der Lenzerheide fasziniert, warum ihr immer wieder am morgen früh auf den Berg strömt, vor Sonnenaufgang Kaffee verteilt und in der Kälte ausharrt. Eure Motivationsgründe haben wir zu einer spannenden und lustigen Story zusammengefasst:

Der Bezug zur Region Arosa Lenzerheide, mit Stolz helfen, neue Leute kennen lernen und als Schweizer an einem grossen Highlight vor Ort mit anpacken, das sind nur einige der Gründe, warum unsere freiwilligen Helfenden immer auf der Lenzerheide dabei sind. Anders als sonst war dieses Finale, aber anders heisst nicht immer schlechter:

Da es keine Zuschauer, keine Unterhaltung, kein Nebenprogramm und kein „schönes Weltcupdörfli“ gab, war der Kontakt unter den Helfenden intensiver. Man hat sich mehr ausgetauscht, anders kennen gelernt und festgestellt, dass man eigentlich fast nebeneinander wohnt.

Am Sonntag vor der Weltcupwoche legte Frau Holle so richtig los. Alle waren gefordert, das Programm lief nicht wie geplant und spontane Änderungen lagen an der Tagesordnung. Es lag so viel Schnee auf der Piste wie noch selten. Die Arbeiten wurden zunehmend härter, so dass einige Pistenhelfer umgeteilt werden mussten. Nicht genug, rückte die Presse uns Mitte Woche auch noch in ein schlechtes Licht. Das OK war besorgt um die Motivation und die Stimmung der Helfenden. Doch es passierte das Gegenteil: Die Kritik schweisste alle noch enger zusammen. Nicht nur die Ansprache von Dominique Gisin um 04:00 Uhr in der Früh im Helferzelt war ein Aufsteller, sondern auch das Aufstehen zu Unzeiten, mit Stirnlampen und Schaufeln auf den Berg zu gehen und alles zu versuchen, die Rennen hinzubekommen. Die schwierigen Zeiten haben unseren Teamgeist gestärkt, was gibt es Schöneres, als solch ein Zusammenhalt.



Nach dem Einsatz gemütlich zusammensitzen an der Bar oder im Partyzelt tanzen bis spät in die Nacht, das hat natürlich gefehlt, aber einige waren doch auch froh, denn es sonst wären es für viele schlaflose Wochen geworden. Da wir in den verschiedenen Bubbles rot, blau und gelb strikte getrennt waren, haben sich einige Helfenden erst am letzten grossen Aperó getroffen, immerhin gabs dann da viel zu erzählen:

Verrückte Stürze, der Norweger Henrik Kristoffersen der sich mitten im Restaurant auf dem Boden von seiner Physiotherapeutin behandeln liess, der fünfte Corona-Test, der gar nicht mehr so schmerzhaft war wie der Erste, oder das Selfie mit den Athleten bei der Dopingkontrolle. Jeder nimmt sein persönliches Highlight aus der Finalwoche mit.

Die Vorbereitungen für die Weltcuprennen im März 2022 laufe schon wieder. In welchen Bubbles wir

im Jahr 2022 eingeteilt werden und ob das Wetter diese Mal mitspielt wissen wir nicht, aber wir wissen, dass wir uns auf unsere Treuen und voll motivierten Helfenden voll verlassen können. Dafür sind wir euch allen sehr Dankbar und Stolz!

Doriano Bergamin
Leiter Ressort Helfer, Skiweltcupfinale 2021

5. Mitgliederübersicht / Mitgliederbeiträge

Die Beiträge für eine Mitgliedschaft für das Jahr 2021/22 setzt sich folgendermassen zusammen:

Kernmitglieder	Fr. 5'000.-
Kollektivmitglieder	Fr. 100.-
Einzelmitglieder	Fr. 50.-
Familienmitglieder	Fr. 100.-
Donatoren min	Fr.1'000.- (inkl. Fr. 100.- Mitgliedschaft)
Gönner min	Fr. 100.-

Der Verein Weltcup Lenzerheide zählt 251 Einzelmitglieder. Unsere treuen Mitglieder sind bunt durchmischt. 18-jährige ehemalige Skirennfahrer, langjährige Passionierte Gäste, Pensionäre und Einheimische. Weiter zählt der Verein 264 Familienmitglieder - von einfachen Paaren bis zu 6-köpfigen Familien sind alle in unserer Weltcupfamilie willkommen. 4 Donatoren und 5 Kernmitglieder bilden das stabile Fundament unseres Vereines. Zu guter Letzt sind 51 Kollektivmitglieder bei uns im Verein Mitglied und wir haben zwei Ehrenmitglieder, was ein Total von 575 Mitglieder ergibt. (Vorjahr 587).

Falls Ihr interessiert seid, könnt ihr euch hier für eine Mitgliedschaft anmelden:
<https://arosalenzerheide.swiss/de/Region/Lenzerheide/Top-Events/Sport/Audi-FIS-Ski-Weltcup-Lenzerheide/Mitgliedschaftsanmeldung>

5.1 Zusammensetzung Vereinsvorstand 2020/2021

Der Vereinsvorstand setzt sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

- Malär Conradin, Präsident, Ehrenmitglied 2020
- Beltrametti Silvano, Vizepräsident, Delegierter Tourismus Lenzerheide
- Fläcklin Bruno, Delegierter Lenzerheide Marketing und Support AG
- Engler Leo, freies Mitglied 2020
- Engler Peter, Delegierter Lenzerheide Bergbahnen AG
- Ginesta Sascha, Delegierter Gemeinde Vaz/Obervaz
- Hartmann Ueli, freies Mitglied 2020
- Gadiant Martin, Delegierter Tourismusverein Parpan
- Schumacher Rolf, Delegierter Gemeinde Churwalden
- Bergamin Luana, Vereinssekretariat

Luana Bergamin



6. Finanzen

6.1 Bilanz

Bilanz	30.06.2021	30.06.2020
Aktiven		
Umlaufvermögen		
• Flüssige Mittel	327.137,32	350.509,92
• Forderungen Lieferungen / Leistungen	74.593,75	19.900,00
• Übrige Forderungen Dritter	21.546,90	901,15
• Aktive Rechnungsabgrenzungen	281.048,20	4.697,55
Anlagevermögen - Geräte	1,00	1,00
Total Aktiven	704.327,17	376.009,62
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen	220.147,50	15.809,15
• Übrige Verbindlichkeiten	4.607,35	
• Passive Rechnungsabgrenzungen	128.000,00	49.000,00
Langfristiges Fremdkapital		
• Depot Bekleidung Helfer	39.720,00	
• Rückstellungen Weltcup Finale	180.000,00	180.000,00
• Fonds Nachwuchsförderung	17.500,00	17.500,00
• Spezial Fonds für Skinachwuchs	25.000,00	25.000,00
Eigenkapital		
• Vereinsvermögen	88.700,47	88.440,98
• Jahresgewinn	651,85	259,49
Total Passiven	704.327,17	376.009,62

6.2 Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	Budget 21/22	Rechnung 20/21	Budget 20/21	Rechnung 19/20
Ertrag				
Betriebsertrag	60.000,00	56.950,00	60.000,00	63.450,00
FIS und Europacup	3.000,00	6.750,00	3.000,00	3.300,00
Materialverkauf	0,00	1.348,20	0,00	0,00
Weltcup Damen 5./6. März 2022	1.610.000,00	0,00	0,00	0,00
Weltcupfinale 2021	0,00	2.820.686,30	0,00	0,00
Total Ertrag	1.673.000,00	2.885.734,50	63.000,00	66.750,00
Aufwand				
Material Trainingsbetrieb	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00
Personalaufwand	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
Sachversicherungen/Abgaben Geb.	2.000,00	1.872,80	2.000,00	1.445,90
Büromaterial und Porti	1.000,00	1.133,35	1.000,00	703,20
Mitgliederanlässe	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00
Buchführung / Revision	8.000,00	7.980,00	8.000,00	3.000,00
Vorstandsitzungen / GV	4.000,00	1.507,85	4.000,00	3.351,35
Repräsentationsspesen	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00
Weltcupinfrastruktur	5.000,00	0,00	10.000,00	8.649,40
Weltcup Damen 2022	0,00	6.000,00	0,00	11.000,00
Kandidaturen WC	5.000,00	0,00	0,00	7.477,25
Finanzaufwand	1.000,00	794,83	1.000,00	468,86
Ausserordentlicher Erfolg	2.000,00	2.541,40	0,00	2.520,00
Steuern	1.000,00	578,00	1.000,00	362,00
FIS und Europacup	9.000,00	9.593,30	10.400,00	13.512,55
Weltcup Damen 5./6. März 2022	1.605.000,00			
• Rennleitung	0,00	388.251,85	0,00	0,00
• Dienste	0,00	806.328,66	0,00	0,00
• Administration	0,00	1.083.410,40	0,00	0,00
• MWST Vorsteuerkürzung	0,00	16.000,00	0,00	0,00
• Marketing / Kommunikation	0,00	50.582,45	0,00	0,00
• Preisgelder/Stadion TV	0,00	494.507,76	0,00	0,00
Total Aufwand	1.668.000,00	2.885.082,65	62.400,00	66.490,51
Jahresgewinn (+)	5.000,00	651,85	600,00	259,49
Jahresverlust (-)				

7. Revisionsbericht



Chur, 30. September 2021

**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Verein Weltcup Lenzerheide
7078 Lenzerheide/Lai**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung des **Verein Weltcup Lenzerheide** für das am 30. Juni 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

RRT AG Treuhand & Revision

Jack Brunner
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Arno Baumgartner
Revisor

Beilage:
- Jahresrechnung

RRT AG TREUHAND & REVISION
POSTSTRASSE 22
POSTFACH 645
7001 CHUR
TEL. + 41 81 258 46 46
www.rrt.ch
CHE-107.060.038 MwSt



TREUHAND | SUISSE



FMH SERVICES

Unser Dank

Wir danken insbesondere folgenden Institutionen und Personen, welche uns in diesem Jahr unterstützt haben:

- Lenzerheide Bergbahnen AG (LBB)
- Lenzerheide Marketing und Support AG (LMS)
- Gemeinde Vaz/Observaz
- Gemeinde Churwalden
- Gemeinde Lantsch/Lenz
- Gemeinde Albula
- Kanton Graubünden
- Schweizer Schneesportschule Lenzerheide
- Skiclub Lenzerheide und Parpan
- Militär und Zivilschutz
- Grundeigentümer Weltcupisten Familien Tom Jäger und Jann Salzgeber

Allen freiwilligen Helfern der FIS Slalom Rennen und des Weltcupfinales 2021, allen Vereinsmitgliedern, welche einen hervorragenden Job erledigt haben, den Sponsoren und treuen Donatoren, sowie unseren Vereinsmitgliedern von gross bis klein!



Die Norweger gewinnen den Teamevent am Finale 2021

FIS Ski Weltcup Lenzerheide



Kontakt

Verein Weltcup Lenzerheide
Postfach 983, CH-7078 Lenzerheide
+41 (0)79 238 49 67
skiweltcup@lenzerheide.com
www.weltcup-lenzerheide.ch

